

Stellungnahme zum Schreiben von Dustin Hoffmann/CDU vom 26.09.2024 // Projektarbeit auf dem Schmollerplatz

Die KungerKiezInitiative e.V. hat mit dem Bezirk zur Pflege des Schmollerplatzes einen dreijährigen Vertrag geschlossen. Dieser basiert auf einem BVV-Beschluss, den die CDU mitinitiiert und selbstredend auch dafür gestimmt hat. In enger Absprache mit dem Bezirksamt werden bis Ende Oktober 2024 Stadtnatur und Gemeinschaft gepflegt. Herr Dustin Hoffmann (CDU) hat mit seinem Bürgerschreiben vom 26.09.24 Behauptungen über die Projektarbeit der KungerKiezInitiative e.V. in den Raum gestellt, denen wir energisch widersprechen. Gleichzeitig wollen wir festhalten, wie ungemein bedauerlich wir es finden, dass durch dieses Schreiben eine weitere Polarisierung im Kiez vorangetrieben wird.

- Die Aussage, dass ca. 300.000 Euro in den Schmollerplatz und begleitende Projekte geflossen seien, ist irreführend.

Richtig ist, dass mehr als 300.000 Euro in das Prima Klima Projekt geflossen sind, davon rund 60.000 EUR in die Pflege des Schmollerplatzes. Weitere Pfeiler des Projektes sind bspw. der Leihladen Resi, die E-Lastenradflotte und die Lastenradselbstbauwerkstatt, die Arbeit mit den Schulkindern, das Engagement für einen Hundegarten auf dem Bahndamm, zahlreiche Repaircafés u.v.m.

- Die Aussage, dass die Ordnung und Sauberkeit auf dem Platz sich verschlechtert habe, ist falsch.

Dank des regelmäßigen Einsatzes unserer Mitarbeiter*innen, von nachbarschaftlichen CleanUps und nicht zuletzt auch dank der Projektarbeit mit den Schüler*innen wird der Platz regelmäßig von anfallendem Müll befreit. Vielmehr gibt es bedauerlicherweise Saboteur*innen, die nicht davor zurückschrecken, nach Aufräumaktionen mutwillig Müll auf dem Schmollerplatz zu verteilen. Wiederholt wurden auf dem Rasen Papierschnipsel, Kompost und Teebeutel verstreut. Auch wird Hausmüll in den Mülleimern entsorgt.

- Die Aussage, dass die Pflege der Pflanzen mangelhaft sei, ist falsch.

Das Projekt hat zum Ziel, die traditionelle Pflege von Pflanzen, die das Artensterben wie z.B. Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel, Fledermäuse vorantreibt, durch eine ökologisch-nachhaltige Bepflanzung und Pflege zu ersetzen. Darüber hinaus gilt es, die Überlebenschancen von Pflanzen und Tieren gegenüber den Gefahren des Klimawandels, wie z.B. Dürren und invasive Arten zu erhöhen. Um diese Ziele zu erreichen sind drei wesentliche Prinzipien von zentraler Bedeutung: (1) heimische Pflanzenarten ansiedeln; (2) extensiver Pflanzenbeschnitt, (3) Schaffung von unterschiedlichen Lebensräumen für unterschiedliche Nischenbedürfnisse von Flora und Fauna.

Mit der Pflege des Schmollerplatzes durch die KungerKiezInitiative sind somit zwei sich ergänzende Funktionen geschaffen worden: mittig des Platzes laden Wiese und Bänke Menschen zu Erholung und Entspannung ein. Die Randbepflanzung mit Büschen, Wildblumen, Bäumen und Totholz ermöglicht es, dass die natürlichen Prozesse von Pflanzen und Tieren respektiert und wenig gestört werden. Wenn jedoch nötig, dann helfen wir als Menschen der Natur: während der Trockenhitze, die wir im vergangenen September erlebt haben, haben wir gemeinsam mit Nachbar:innen den Schmollerplatz unter erheblichem Zeitaufwand großflächig und regelmäßig gegossen.

Die Pflege ist somit nicht mangelhaft, sondern allenfalls ungewohnt im Auge des Betrachters. Darüber hinaus haben wir sehr starke Zweifel, dass – wie von Herrn Dustin Hoffmann gefordert – das Bezirksamt eine bessere Pflege leisten könnte. Die zeitlichen Ressourcen stehen hierfür schlicht nicht zur Verfügung.